

- Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur  
Gewährung von Viehentschädigungen infolge:
- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom  
23. Juni 1880  
1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unter-  
drückung von Viehseuchen, Ausführungsgesetz  
vom 12. März 1881),
  - b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom  
22. April 1892, betreffend die Entschädigung  
für an Milzbrand gefallene Tiere).

# Haushaltsplan

für die

## Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge:

- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom <sup>23. Juni 1880</sup>  
1. Mai 1894, betreffend Abwehr  
und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die  
Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

---

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912				Betrag für das Rechnungsjahr 1911			
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.	
			fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
I.	1	Zinsen der Refervefonds . . . . .	12 626	56	31 705	67	12 251	56	34 584	67
	2	Abgaben der Viehbefitzer . . . . .	58 526	10 234	119 20	58 422	—	238 766	60	
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>71 152</b>	<b>66 265</b>	<b>824 87</b>	<b>70 673</b>	<b>56 273</b>	<b>351 60</b>		

Wichin jezt für								Bemerkungen.
Pferde u.				Rindvieh				
mehr		weniger		mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
375	—	—	—	—	—	2 878	75	Der Refervefonds für Pferde betrug September 1911 485 062,20 RM., derjenige für Rindvieh 1 148 376,96 RM. Der Pferdeversicherungsfonds ist in voller Höhe bei der Landeskassendirektion der Rheinprovinz hinterlegt. Er ergibt an Zinsen: 100 000,— RM. zu 3% = 3 000,— RM. der Rest 385 062,20 „ „ 2 1/2% = 9 626,56 „ zusammen 12 626,56 RM. Von dem Rindviehversicherungsfonds sind 1 049 126,96 RM. bei der Landeskassendirektion der Rheinprovinz hinterlegt und zwar 500 000 RM. zu 3% und 549 126,96 RM. zu 2 1/2%. Von dem der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz zu 3% gemachten Amortisations-Darlehen von 100 000 RM. sind 750 RM. amortisiert worden, jedoch das Darlehen noch 19 250 RM. beträgt. Die Zinseinnahmen betragen mithin: 509 250,— RM. zu 3% = 17 977,50 RM. der Rest 549 126,96 „ „ 2 1/2% = 13 728,17 „ zusammen 31 705,67 RM.
104	10	—	—	—	—	4 647	40	
479	10	—	—	—	—	7 526	15	

Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses werden als Abgaben im Rechnungsjahr 1911 für Pferde 30 Pf. und für Rindvieh 20 Pf. für das Stück erhoben. Unter Zugrundelegung dieser Sätze und nach dem in den letzten 3 Rechnungsjahren (1908, 1909 und 1910) durchschnittlich vorhandenen gemessenen Bestände der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge:  
195 087 Pferde, Esel u. zu 30 Pf. = 58 526,10 RM.  
1 170 596 Stück Rindvieh „ 20 „ = 234 119,20 „  
Die Feststellung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlussfassung des Provinzialausschusses.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912			Betrag für das Rechnungsjahr 1911		
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.	Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.	Rindvieh.	
I.	1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Lit. I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindecmpfänger . . .	5 852 61	23 411 92		5 842 20	23 876 66	
	2	4% der Einnahme des Pferde- u. Rindviehvericherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungslostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 612	9 697		2 593	9 979	
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	175		175	175	
	4	Entschädigung an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung eines Reservefonds . .	62 513 05	232 540 95		62 063 36	239 320 96	
		Summe der Ausgabe	71 152 66	265 824 87		70 673 56	273 351 02	
		Die Einnahme beträgt	71 152 66	265 824 87		70 673 56	273 351 02	
		Ausgleich.						

Müssen jetzt für						Bemerkungen.																
Pferde u.			Rindvieh																			
mehr	weniger		mehr	weniger																		
10 41	—	—	—	—	464 74																	
19	—	—	—	—	282	Die Abgabe für Pferde beträgt . . . 58 526,10 RM. " " Rindvieh " . . . 234 119,20 " Summe 292 645,30 RM. Hiervon ab 10 Veranlagungs- und Hebegebühren . . . . . 29 264,53 " Bleiben 263 380,77 RM. Hierzu die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh . . . . . 44 392,23 " Summe 307 713,— RM. 4% von dieser Summe ergeben 12 308,53 RM. rund 12 309 RM. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bzw. Rindviehvericherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2612 RM. bzw. 9697 RM. verteilt und bei Titel IV des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbefehle in Übernahme gestellt worden.																
449 69	—	—	—	—	6 779 41	Es sind gezahlt worden:																
479 10	—	—	—	—	7 526 15	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1908</th> <th>1909</th> <th>1910</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a. Entschädigungen für Pferde . . .</td> <td>66 345 92</td> <td>39 329 64</td> <td>28 376 48</td> </tr> <tr> <td>b. Entschädigungen für Rindvieh . . .</td> <td>187 310 30</td> <td>198 690 25</td> <td>267 352 60</td> </tr> <tr> <td>c. Abschätzungsgebühren . . . . .</td> <td>3 707 86</td> <td>4 120 55</td> <td>4 339 30</td> </tr> </tbody> </table>		1908	1909	1910	a. Entschädigungen für Pferde . . .	66 345 92	39 329 64	28 376 48	b. Entschädigungen für Rindvieh . . .	187 310 30	198 690 25	267 352 60	c. Abschätzungsgebühren . . . . .	3 707 86	4 120 55	4 339 30
	1908	1909	1910																			
a. Entschädigungen für Pferde . . .	66 345 92	39 329 64	28 376 48																			
b. Entschädigungen für Rindvieh . . .	187 310 30	198 690 25	267 352 60																			
c. Abschätzungsgebühren . . . . .	3 707 86	4 120 55	4 339 30																			
479 10	—	—	—	—	7 526 15	Aus dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Viehseuchenangelegenheiten fungierenden Departementstierarztes, Veterinärates Dr. Lothar in Köln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Nachprüfung der Blü- und Maulfieberabblaugen in Köln errichteten provinziellen Laboratoriums.																

